

Pressemitteilung der Otto Graf GmbH zur Übergabe des Positionspapiers zur nachhaltigen Gartenbewässerung

Die Otto Graf GmbH hat als Mitglied im Industrieverband Garten (IVG) e.V. gemeinsam mit weiteren Verbänden der grünen Branche ein umfassendes Positionspapier zur nachhaltigen Bewässerung und grünen Infrastruktur verfasst, um die Leitlinie des BMUV für den Umgang mit Wasserknappheit proaktiv mitzugestalten.

Dieses Papier zielt darauf ab, sowohl Verbraucherinnen und Verbraucher als auch Kommunen für einen bewussten und ressourcenschonenden Umgang mit Wasser zu sensibilisieren und aufzuklären. Am 4. Juli wurde das Dokument in Berlin an Dr. Bettina Hoffmann MdB, die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUV), überreicht.

Das Positionspapier ist ein wichtiger Schritt in Richtung einer proaktiven Mitgestaltung der Leitlinien für den Umgang mit Wasserknappheit, wie sie in der Nationalen Wasserstrategie des Bundesumweltministeriums formuliert sind.

"GRAF engagiert sich weit über die Unternehmensgrenzen hinaus", sagt der Marketing-Leiter Andreas Steigert bei Otto Graf, "und macht sich stark für einen nachhaltigen Umgang mit Regenwasser in der Politik."

Anstelle von pauschalen Verboten setzen die Verbände auf Aufklärung und nachhaltige Bewässerungsstrategien. „Wir wenden uns an Gartenbesitzerinnen und -besitzer sowie Kommunen, um sie über ihre Verantwortung aufzuklären und das Bewusstsein für aktive Gestaltungsmöglichkeiten zu stärken“, betont Anna Hackstein, Geschäftsführerin des IVG. „Die Übergabe des Positionspapiers an Dr. Bettina Hoffmann soll unterstreichen, dass wir bei unserem Vorhaben auf die Unterstützung der Politik setzen.“

Plattform informiert über Gartenbewässerung

Die Webseite www.wasserimgarten.info, die von den beteiligten Verbänden ins Leben gerufen wurde, bietet umfassende Informationen für Verbraucherinnen und Verbraucher. Dort finden sich nachhaltige und ressourcenschonende Bewässerungstipps sowie Ratschläge zur klimaresilienten Gartengestaltung. Diese sind besonders relevant, da der Klimawandel nicht nur Dürreperioden, sondern auch Extremwetterereignisse wie Starkregen und Überflutungen mit sich bringt.

An der Kampagne beteiligen sich neben dem IVG auch der Bund deutscher Baumschulen e.V. (BdB), der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (GaLaBau), der Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V. (BHB), der Herstellerverband Haus & Garten (HHG) e.V., der Verband Deutscher Garten-Center e.V. (VDG) sowie der Bundesverband der Einzelhandelsgärtner e.V. (BVE). Das vollständige Positionspapier ist auf den Webseiten der einzelnen Verbände verfügbar.